

Kunst mit einem Augenzwinkern

Bilder und Objekte von Sylvette Nick im Bonstetter Kunstfenster

Kunst darf humorvoll sein – davon ist Galeristin Elfi Bohrer überzeugt. Sogar tierisch humorvoll. Wie die Bilder und Objekte von Sylvette Nick beweisen. Bei ihren Werken guckt man hin, schaut genauer hin, lächelt, oft betroffen, denn die Künstlerin weist subtil auf kleine Schwächen hin, welche die meisten persönlich kennen.

VON REGULA ZELLWEGER

Sylvette Nick war über die Jahre öfters in der Galerie und dem Kunstfenster von Elfi Bohrer zu Gast. Nun in der zweitletzten Ausstellung der bekannten Ämtler Galeristin Elfi Bohrer. Die Räumlichkeiten an der Dorfstrasse 13 in Bonstetten sind gekündigt. Noch eine letzte Ausstellung wird ab dem 5.–27. November 2022 mit Martin Herler stattfinden.

Sprachlich und visuell

Sylvette liest gern und viel. Sie geht einer Erwerbsarbeit mit Büchern nach und hat so Zugang zu vielerlei Literatur. «Meine Bilder sind Textbilder», erklärt die in Urdorf aufgewachsene und in Jonen wohnhafte Künstlerin. Die bildnerisch-textuelle Zwiesprache widerspiegelt sich in ihren Werken. Sie wählt Tiere als Motive und verleiht ihnen menschliche Attribute. Und nimmt Dinge wörtlich. «Eine Meise haben» ist auf einem kleinen Bild zu lesen, das einen fetten, stolzen, grauen, getigerten Kater zeigt, der eine Meise gefangen hat. Er steht auf brauner Erde, hinter ihm eine rote, sich ins Beige auflösende Farbwolke. Ihre Bilder strahlen



Sylvette Nicks farbige Welt ist voller skurriler Gestalten. Ihre Werke gefallen nicht nur Kunstinteressierten, sondern auch Kindern – und Erwachsenen, die sich die Fantasie, das Staunen und das Lachen erhalten haben. (Bilder Regula Zellweger)

mit der Farbigkeit, mit Komplementärkontrasten Lebendigkeit aus. Frech ist der Hotdog – man kann sich vorstellen, wie Sylvette Nick einen solchen sieht.

Die Künstlerin bevorzugt kleine Bildformate, oft Holztafeln. Ihre Bilder auf Leinwand messen maximal 100 auf 80 Zentimeter.

Skurrile Objekte

Die gleichen Aussagen wie mit ihren Bildern macht Sylvette Nick mit ihren Skulpturen. Auch sie, eher klein im Format, zeigen Fantasietiere, die aber oft allzu Menschliches vermitteln.

Für die Skulpturen verwendet Sylvette Nick Schwemmholz und lässt sich durch dessen von der Natur gestalteten Form inspirieren. Sie ergänzt das Schwemmholz mit Materialien aus ihrem Fundus. Sie sagt von sich selbst, sie sei eine Sammlerin. Man entdeckt Federn, kleine Muscheln aus der Reuss und viele weitere Dinge, an denen man im Alltag achtlos vorbeigeht.

Wer sich Zeit nimmt, die Objekte genau zu betrachten, wird merken, dass er automatisch schmunzelt. Die Künstlerin erreicht, dass man beim Betrachten ihrer Werke lächelt, aber auch nachdenklich wird. Denn bei aller Leichtigkeit, mit der die Werke daherkommen, vermitteln sie auch Tiefe.

Introvertierte Künstlerin

Sylvette Nick ist alles andere als eine Frau der vielen Worte, auch wenn sie gern mit Sprache spielt. Sie liebt es

nicht, im Rampenlicht zu stehen, ist eher still. Sie gehört nicht zu den Künstlerinnen, die mit extravagantem Outfit ihre Einzigartigkeit beweisen wollen. Doch ruhige, introvertierte Menschen lösen oft falsche Eindrücke aus. So still und ruhig Sylvette Nick äusserlich wirkt, in ihrem Inneren muss es glitzern, glänzen, müssen Farben explodieren und Ideen Purzelbäume schlagen. Dieses Feuerwerk kommt in ihren Werken zum Ausdruck.

Sylvette Nick ist bescheiden, nennt sich Autodidaktin – obwohl sie eine gestalterische Grundbildung hat. «Wir Menschen dürfen uns nicht zu wichtig nehmen. Wir sollten immer auch mit einem lachenden Auge über uns selbst wachen können», bringt die Künstlerin ihre Philosophie auf den Punkt. Sie erzählt mit ihren Werken Geschichten. Geschichten, die jeder Betrachter selbst neu interpretiert und daraus eine eigene Geschichte macht. Diese helfen, sich – mit einem Lächeln – selbst zu entdecken.

Vorletzte drei Wochenenden Open House im Kunstfenster. Schwerpunkt auf Arbeiten von Sylvette Nick. 10./11., 17./18. und 24./25. September, jeweils von 13 bis 17 Uhr und nach Absprache, Dorfstrasse 13, Bonstetten. 079 207 76 28, www.ggbohrer.ch, galerie@ggbohrer.ch.



Sylvette Nicks kleine Bilder erzählen Geschichten, welche die Betrachter lächeln lassen. Doch wie genau steht es mit den eigenen Ängsten...?